

II-13750 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 668410

1994 -05- 25

Anfrage an den Bundesminister für
Wirtschaft Dr. Wolfgang Schüssel

Ernst Steinbach, Fritz Svihalek und Genossen

Die im Pyrotechnikgesetz 1974 festgelegten Regelungen über den Besitz, Verkauf und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen scheinen in der Praxis nicht ausreichend zu sein - wie anders wären die immerwiederkehrenden Belästigungen von Mensch und Tier zu erklären, die jährlich zu Silvester ihren Höhepunkt erreichen.

Aus diesem Grund stellen Ernst Steinbach, Fritz Svihalek und Genossen folgende

A N F R A G E

- 1) In welcher Form wird von Ihrem Ressort die Produktion und das Inverkehrbringen von pyrotechnischen Gegenständen kontrolliert?
Welche Mengen werden pro Jahr nach Bundesländern aufgegliedert in den Handel gebracht?
- 2) Welche Mengen an pyrotechnischen Gegenständen werden aus dem Ausland eingeführt?
Sehen Sie Möglichkeiten die Einfuhren zu unterbinden?
- 3) Sehen Sie die Möglichkeit den Handelsgewerbetreibenden Aufzeichnungen über die Bezugspersonen vorzuschreiben? Diese Aufzeichnungen müssten nicht nur die Personalien, sondern auch eine signierte Verpflichtung beinhalten diese pyrotechnischen Gegenstände sorgsam zu verwahren und nicht an Unbefugte weiterzugeben.
- 4) Welche wirtschaftliche Folgen lassen sich bei einem generellen Produktions- und Vertriebsverbot von pyrotechnischen Artikeln abschätzen.